



Geschäftsbericht

2024/2025

Spitex Region Aarau –
Ihre erste Adresse für ambulante
Versorgung zuhause.

«Mit Herz, Kompetenz und Innovation für die Region Aarau»



Inhalt

■ Vorwort Verwaltungsrat	03
■ Vorwort Geschäftsführung	04
■ Rückblick & Highlights 2024/2025	05
Zusammenwachsen und Aufbau der Organisation Neue Formen der Zusammenarbeit und Synergien Mitarbeitende, Führung und Zusammenhalt Wirkung für die Bevölkerung	
■ Kennzahlen & Fakten	07
Klientinnen und Klienten Leistungsstunden Ertrag aus Kerndienstleistungen Personalbestand	
■ Innovationen & Projekte	09
SRA Forum Harmonisierung von Grundlagen und Prozessen Zentrale Administration Qualität und Klientenbefragung Digitalisierung und interne Kommunikation Mobilität und Arbeitskleidung Ausbildung und Nachwuchsförderung Angebote für pflegende Angehörige	
■ Finanzbericht	12
Bilanz per 31.12.2025 Erfolgsrechnung 2024/2025	
■ Anhang zur Jahresrechnung	15
Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung Anlagespiegel Rückstellungsspiegel Weitere Erläuterungen	
■ Revisionsbericht	18
■ Ausblick & Ziele 2026	20
■ Dank und persönliche Botschaften	22
■ Spenden	23
■ Kontakt und Angebot	24

Bildquellen:

- Adobe Stock
- Aarau Standortförderung
- Gemeinde Buchs
- Gemeinde Küttigen

Vorwort Verwaltungsrat

■ Liebe Leserinnen und Leser

Die ersten Ideen zum Zusammenschluss der Spitexorganisationen in der Region rund um Aarau entstanden vor knapp zehn Jahren. Es standen sowohl unterschiedliche Gebietsabgrenzungen als auch verschiedene Organisationsformen zur Diskussion, bis am 12. Juni 2024 die Gründungsversammlung den formellen Start der neugeschaffenen Spitex Region Aarau besiegelte. Die Eigner – bestehend aus der Stadt Aarau, den Gemeinden Biberstein, Buchs, Erlinsbach und Küttigen sowie den drei Spitexvereinen Aarau, Aare Nord und Buchs unterzeichneten die Anstaltsordnung der Spitex Region Aarau und wählten den neu rekrutierten Verwaltungsrat.

Mit dem operativen Start am 1. Januar 2025 hat die Spitex Region Aarau Verantwortung übernommen, für eine Aufgabe, die für unsere Bevölkerung zentral ist: professionelle Pflege und Betreuung zuhause, verlässlich, menschlich und nah. Unser Anspruch ist klar. Wir wollen die erste Adresse für ambulante Versorgung zuhause in der Region Aarau sein.

Die Zusammenführung dreier Organisationen ist ein komplexer Prozess, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kulturen sowie Arbeitsweisen miteinander verbindet und von allen ausserordentliches Engagement abverlangt. In den vergangenen Monaten galt es, eine gemeinsame strategische Ausrichtung zu entwickeln, teilweise neue Führungsstrukturen zu etablieren und gleichzeitig die Unternehmenskulturen zusammenzubringen. Parallel wurden Prozesse und Reglemente harmonisiert und optimiert. Besonders wichtig war dabei eine offene und transparente Kommunikation – nach innen und nach aussen.

Vor diesem Hintergrund ist der vorliegende Abschluss nach dem ersten Jahr besonders erfreulich. Eine Steigerung der Leistungszahlen sowie eine hohe Budgetgenauigkeit und eine Personalplanung mit weitgehendem Verzicht auf Temporärpersonal sind das Ergebnis einer professionellen Arbeit in allen Funktionen. Gemeinsam ist es uns gelungen, aus drei Organisationen Schritt für Schritt eine gemeinsame Zukunft zu gestalten. Dafür danke ich allen Beteiligten und im Besonderen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz – Tag für Tag. Nur dank dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden bei unseren Klientinnen und Klienten vor Ort etablieren wir die Spitex Region Aarau zu einem wichtigen Eckpfeiler der regionalen Gesundheitsversorgung.

Susanne Schibler

Präsidentin des Verwaltungsrats
Spitex Region Aarau

Vorwort Geschäftsleitung

■ Liebe Leserinnen und Leser

Wenn ich auf das erste operative Jahr der Spitex Region Aarau zurückblicke, dann bleibt mir vor allem eines: der Zusammenhalt. Mitarbeitende aus unterschiedlichen Teams haben sich gegenseitig unterstützt, mitangepackt und Verantwortung übernommen, auch dann, wenn es anspruchsvoll war. Dieser gelebte Teamgeist hat es ermöglicht, bewusst auf temporäres Personal zu verzichten und gleichzeitig eine verlässliche Versorgung für unsere Klientinnen und Klienten sicherzustellen. Das ist alles andere als selbstverständlich.

Ein wichtiges Zeichen dieser gemeinsamen Haltung ist das SRA-Forum. Mitarbeitende aus allen Bereichen bringen sich ein, denken und gestalten aktiv mit. Ob bei organisatorischen Themen, bei der Arbeitskleidung oder beim gemeinsamen Neujahrssessen, Mitwirkung ist bei uns kein Schlagwort, sondern gelebter Alltag. Das stärkt die Identifikation mit der Organisation und schafft Vertrauen.

Besonders gefreut hat uns die sehr positive Rückmeldung aus der Klientenbefragung Ende 2025. Bereits im ersten operativen Jahr eine so klare Bestätigung unserer Arbeit zu erhalten, ist für uns ein starkes Zeichen. Gleichzeitig verstehen wir diese Rückmeldungen nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als Auftrag. Wir nehmen sie ernst und nutzen sie gezielt, um unsere Abläufe, unsere Kommunikation und unsere Angebote weiterzuentwickeln.

Das Aufbaujahr war geprägt von Lernen, Klären und Justieren. Wir haben Herausforderungen offen benannt, Lösungen gemeinsam gesucht und uns als Organisation Schritt für Schritt weiterentwickelt. Diese Offenheit hat uns beweglich gehalten und gleichzeitig Stabilität geschaffen, im Alltag, in der Führung und in der Zusammenarbeit.

Mit Zuversicht blicken wir auf das Jahr 2026. Es wird ein Jahr der Umsetzung, der Konsolidierung und der gezielten Weiterentwicklung. Unser Anspruch bleibt klar. Wir wollen für die Bevölkerung der Region Aarau eine verlässliche, professionelle und empathische Partnerin sein und Menschen ermöglichen, trotz Einschränkungen selbstbestimmt und sicher zuhause zu leben.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und ihren Teamgeist sowie unseren Gemeinden, Partnerinnen und Partnern und allen Menschen, die uns ihr Vertrauen schenken. Gemeinsam gestalten wir eine Spitex, die zur Region passt und die Zukunft der ambulanten Versorgung aktiv mitträgt.

Gilbert Bayard

Geschäftsführer
Spitex Region Aarau

Rückblick & Highlights 2024/2025

■ Zusammenwachsen, Verantwortung übernehmen, gemeinsam tragen

Ein Jahr des Zusammenwachsens

Das Geschäftsjahr 2024/2025 stand ganz im Zeichen des Zusammenwachsens. Nach der formellen Gründung der Spitex Region Aarau nahm die neue Organisation am 1. Januar 2025 den operativen Betrieb auf. Aus mehreren bisherigen Strukturen entstand Schritt für Schritt eine gemeinsame Organisation mit einem klaren Auftrag: die ambulante Grundversorgung für die Bevölkerung der Region Aarau verlässlich sicherzustellen.

Von Beginn an ging es darum, im Alltag Stabilität zu schaffen und gleichzeitig Raum für Entwicklung zu lassen. Dieser bewusste Spagat prägte das erste Jahr und verlangte von allen Beteiligten Offenheit, Geduld und gegenseitiges Vertrauen.

Operativer Start und Aufbau der Organisation

Rollen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege wurden geklärt und gemeinsam eingeübt. Der Verwaltungsrat begleitete diesen Aufbau eng und sorgte mit klaren Leitplanken, unter anderem durch das neue Organigramm, für Orientierung und Stabilität.

Ein zentraler Erfolgsfaktor war die Einführung des gemeinsam genutzten ERP-Systems Perigon. Die Zusammenführung der Systeme erwies sich in den ersten Monaten als anspruchsvoll und brachte im Alltag spürbare Herausforderungen mit sich. Gleichzeitig wurde in dieser Phase intensiv gelernt, nachjustiert und stabilisiert. Mit

der zunehmenden technischen Verlässlichkeit entstand Sicherheit im Betrieb, und die Mitarbeitenden konnten ihren Fokus wieder konsequent auf ihre eigentliche Aufgabe richten: die Begleitung der Menschen zuhause.

Neue Formen der Zusammenarbeit und Bündelung von Synergien

Parallel zum organisatorischen Aufbau wurden auch Arbeitsweisen neu gedacht. Ein wichtiges Highlight war die Bündelung von administrativen Tätigkeiten über alle Standorte hinweg. Viele bisher dezentral organisierte Bürotätigkeiten wurden zusammengeführt und in Aarau ein neues, zentrales Team aufgebaut: das Team Administration.

Dieses Team übernimmt seither die telefonische Erreichbarkeit sowie administrative Aufgaben für alle Pflege-Teams und unterstützt die Pflegenden gezielt im Alltag.

Wir sind stolz darauf, diese Synergien erfolgreich umgesetzt zu haben. Mit dem Team Administration ist ein neues, engagiertes Team entstanden, das heute ein fester Bestandteil der Spitex Region Aarau ist.

Teamübergreifende Zusammenarbeit und Fachkompetenz

Mit der neuen Organisation entstanden bewusst teamübergreifende Arbeitsweisen. Fachkompetenzen wurden nicht mehr nur innerhalb einzelner Teams genutzt, sondern für die gesamte Organisation zugänglich gemacht. So konnten beispielsweise Kenntnisse in der Kinästhetik oder in der Wundversorgung gezielt dort eingesetzt werden, wo sie gebraucht wurden.

Diese Zusammenarbeit über Teamgrenzen hinweg stärkte nicht nur die Qualität der Versorgung, sondern auch das Verständnis füreinander. Synergien wurden gemeinsam entdeckt und genutzt, nicht als Vorgabe, sondern aus dem Alltag heraus.

Mitarbeitende und gelebter Zusammenhalt

Der starke Zusammenhalt innerhalb der Spitex Region Aarau prägte das Jahr wesentlich. Mitarbeitende unterstützten sich gegenseitig, sprangen ein und dachten über ihre eigenen Zuständigkeiten hinaus. Dadurch konnte trotz Fachkräftemangel weitgehend auf Temporärpersonal verzichtet werden, ein wichtiger Beitrag zur Kontinuität für Klientinnen und Klienten.

Gemeinsame Anlässe wie das Grillfest oder das Neujahrsessen sowie teamübergreifende Schulungen zur Resilienz schufen Raum für Begegnung und Austausch.

Führung im Wandel

Auch für das Kader war 2025 ein Jahr des Lernens. Die neue Rolle innerhalb der Spitex Region Aarau musste gefunden und gemeinsam ausge-

staltet werden. Im Zentrum stand die Frage, wie Führung im Sinne der gemeinsamen Werte gelebt wird.

Mit der Zeit entwickelte sich daraus mehr Klarheit, Ruhe und Sicherheit, sowohl im Führungshandeln als auch im Alltag der Teams. Diese Ruhe wirkte stabilisierend und unterstützte den Zusammenhalt in einer intensiven Aufbauphase.

Wirkung für die Bevölkerung

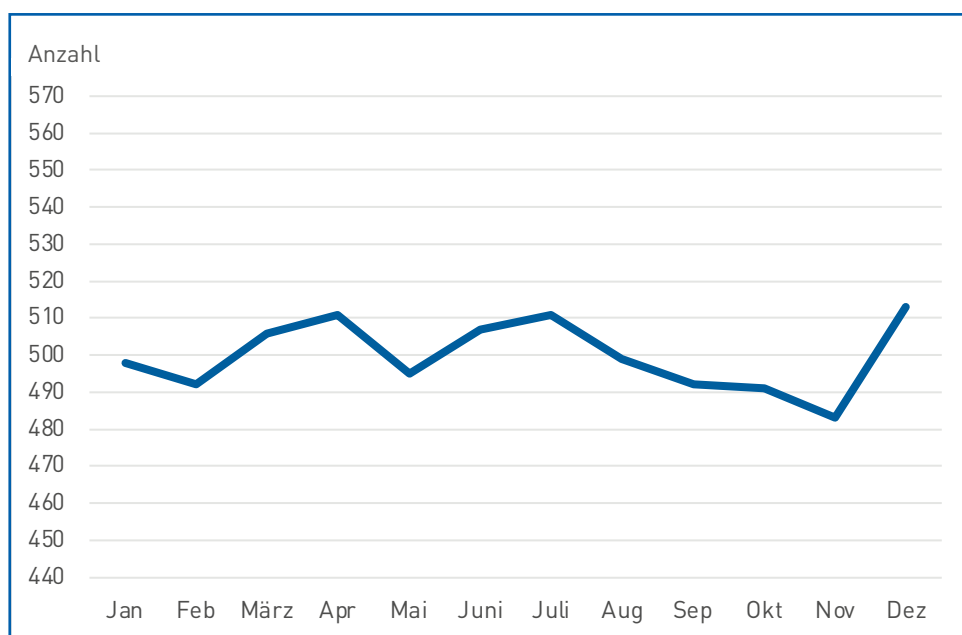
Im Jahr 2025 versorgte die Spitex Region Aarau monatlich rund 500 Klientinnen und Klienten. Insgesamt wurden über 59'000 Leistungsstunden erbracht. Hinter diesen Zahlen stehen tausende Einsätze, Begegnungen und Wege im Dienst der Bevölkerung.

Die hohe Anzahl gefahrener Kilometer ist sinnbildlich für diese tägliche Präsenz in der Region. Sie steht für Nähe, Verlässlichkeit und das konsequente Engagement für Menschen, die zuhause auf Unterstützung angewiesen sind.

Kennzahlen & Fakten

■ Die wichtigsten Zahlen zum Geschäftsjahr

Anzahl Klientinnen und Klienten 2025



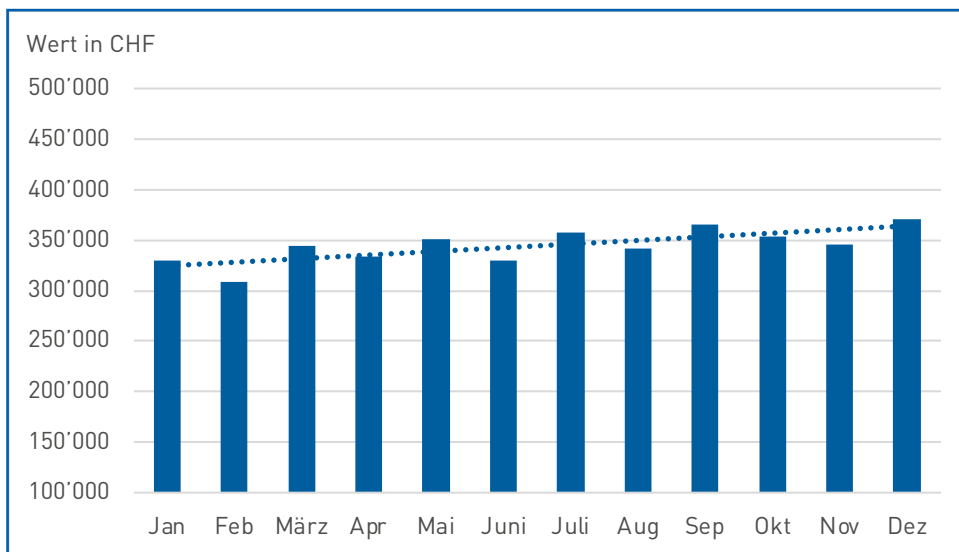
Durchschnittlich konnten pro Monat 500 Klientinnen und Klienten versorgt werden.

Leistungsstunden

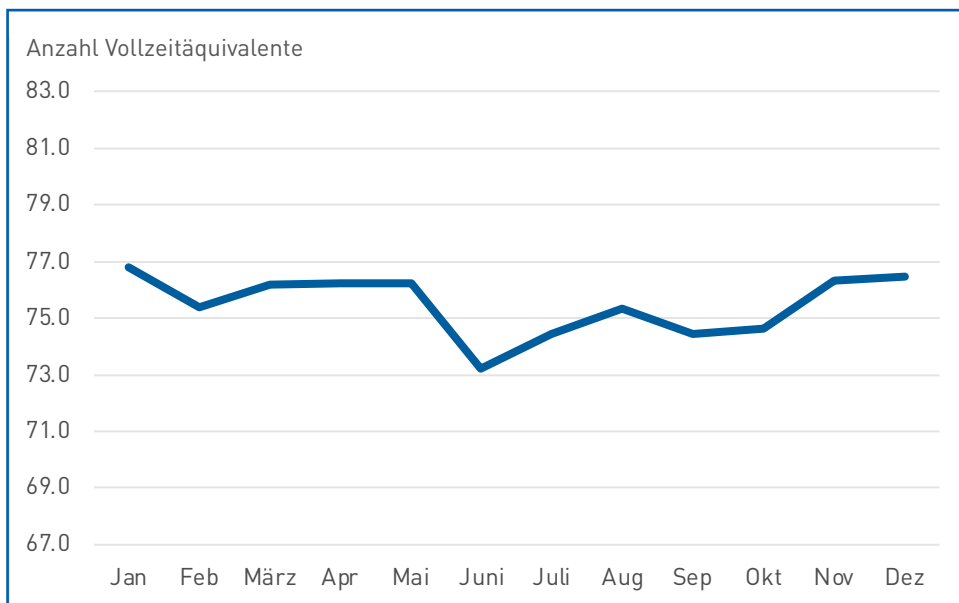
VERRECHNETE STUNDEN	IST 2025	Budget 2025
KLV A – Abklärung und Beratung <i>davon Psychiatrie</i>	7'454 <i>3'004</i>	6'013
KLV B – Untersuchung und Behandlung <i>davon Psychiatrie</i>	21'596 <i>3'888</i>	18'941
KLV C – Grundpflege <i>davon Psychiatrie</i>	23'443 <i>159</i>	24'366
HWL – Hauswirtschaft	6'981	6'777
TOTAL KERNDIENSTE	59'474	56'097

Die budgetierten Stunden wurden übertroffen. Durch verschiedene Auswertungen, Schulungen und gezielter Planung konnten die verrechenbaren Leistungen gesteigert werden.

Ertrag aus Kerndienstleistungen 2025



Entwicklung des Personalbestands in Vollzeitäquivalenten (FTE)* 2025



* **Vollzeitäquivalent (FTE)** bedeutet, dass alle Arbeitsstellen auf ganze Vollzeitstellen umgerechnet werden.

Innovationen & Projekte

■ Innovation eine Antwort auf konkrete Bedürfnisse

Nach der intensiven Vorbereitungsphase bis zur Gründung der Organisation am 1.7.2024 lag der Fokus der Spitex Region Aarau auf der gezielten Weiterentwicklung des operativen Geschäfts im Jahr 2025. Innovation wurde dabei nicht als Selbstzweck verstanden, sondern als Antwort auf konkrete Bedürfnisse im Alltag von Mitarbeitenden, Klientinnen und Klienten sowie der Region. Viele Projekte entstanden aus dem Betrieb heraus und wurden gemeinsam gestaltet.

SRA-Forum – Mitwirkung als gelebte Innovation

Ein zentrales Element dieser Weiterentwicklung ist das SRA-Forum. Alle Mitarbeitenden aus allen Teams wählten ihre Vertreterinnen und Vertreter. Bereits dieser Schritt machte sichtbar, dass der partizipative Geist in der Spitex Region Aarau nicht nur gewünscht, sondern auch eingefordert wird.

Die gewählten Mitglieder des Forums setzten sich früh mit konkreten Themen auseinander. Dazu gehörten die Mitwirkung bei der neuen Berufskleidung, die Evaluation von Fahrrädern sowie die Organisation des Neujahrsessens mit einer Gastrednerin von Spitex Schweiz. Das SRA-Forum ist damit nicht nur ein Austauschgefäss, sondern ein Ort, an dem Mitdenken, Mitgestalten und Mitentscheiden im Alltag gelebt werden.

Harmonisierung von Grundlagen und Prozessen

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Harmonisierung zentraler Grundlagen und Arbeitsweisen. Arbeitsverträge, Personalreglemente sowie Regelungen zu Zulagen und Spesen wurden vereinheitlicht und rechtlich präzisiert. Auch in der Pflege wurden Prozesse so harmonisiert, dass

teamübergreifend nach gemeinsamen Standards gearbeitet werden kann.

Dazu gehörten die Standardisierung von Medizinprodukten und Verbrauchsmaterialien, eine gemeinsame Lagerhaltung sowie die koordinierte Wahl von Dienstleistern und Lieferanten für die gesamte Organisation.

Zentrale Administration – Pflege gezielt entlasten

Mit der Bündelung administrativer Tätigkeiten über alle Standorte hinweg wurde ein weiteres wichtiges Projekt umgesetzt. In Aarau entstand ein zentrales Team Administration, das seither die telefonische Erreichbarkeit sowie zahlreiche administrative Aufgaben für alle Pflegeteams übernimmt.

Dazu gehören unter anderem die Erfassung von Klientinnen und Klienten, die Vorbereitung von Neueintritten, die Bereitstellung von Arbeitsmitteln sowie die zentrale Datenablage. Diese Entlastung schafft Freiräume im Kerngeschäft. Pflegefachpersonen können ihre Zeit verstärkt dort einsetzen, wo sie am meisten Wirkung entfaltet, bei der Pflege und Betreuung der Menschen zuhause.



Küttigen: Benkenstrasse mit Wasserfluh



Buchs: Gemeindehaus



Aarau: Rathausgasse mit Obertorturm

Qualität messbar machen und gemeinsam weiterentwickeln

Qualität soll nicht nur gelebt, sondern auch systematisch weiterentwickelt werden. Deshalb entschied sich die Spitex Region Aarau für ein einheitliches Qualitätsmanagement-System mit integrierter CIRS-Funktion. Die Harmonisierung der Dokumente wurde gestartet und bereitet die Organisation unter anderem auf kommende Audits vor.

Ergänzend dazu beschloss der Verwaltungsrat die Einführung einer regelmässigen Klientenbefragung. Ab 2025 wird diese alle zwei Jahre durchgeführt. Die Rückmeldungen der Klientinnen und Klienten liefern eine objektive Grundlage, um Stärken zu erkennen, Verbesserungspotenziale gezielt anzugehen und die Qualität der Leistungen nachhaltig zu sichern.

Digitalisierung als Unterstützung im Arbeitsalltag

Die digitale Zusammenarbeit wurde konsequent weiterentwickelt. Bestehende Werkzeuge wie Microsoft Teams, SharePoint, OneNote und Planner werden heute standortübergreifend eingesetzt. Sie erleichtern die Zusammenarbeit, verbessern den Informationsfluss und unterstützen eine flexible und zeitgemässe Arbeitsorganisation.

Für die standortunabhängige interne Kommunikation mit allen Teams wurde zusätzlich die Kommunikationsplattform Beekeeper eingeführt und erfolgreich in Betrieb genommen. Sie stärkt die direkte Information, fördert den Austausch und trägt zu einer einheitlichen Kommunikation innerhalb der Organisation bei.

Parallel dazu wurde die Vereinheitlichung der ICT- und Telefonieinfrastruktur vorbereitet. Ziel ist eine stabile, sichere und einheitliche Arbeitsumgebung für alle Standorte.

Mobilität – sicher und nachhaltig unterwegs

Mobilität ist ein zentraler Bestandteil der täglichen Arbeit in der Spitex. Fahrzeuge werden standortübergreifend genutzt, und bei Bedarf unterstützen sich die Teams gegenseitig. Für die Fahrräder konnte ein externer Partner gewonnen werden, der regelmässige Wartungen und Sicherheitskontrollen an allen Standorten durchführt.

Gleichzeitig entschied sich die SRA, neue Fahrräder anzuschaffen. Die Evaluation erfolgte gemeinsam mit dem SRA-Forum, das verschiedene Modelle aus regionalen Fachgeschäften intensiv testete. Damit wurden Sicherheit, Praxistauglichkeit und Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt. Die neuen Fahrräder werden im zweiten Quartal 2026 bei uns eintreffen.

Arbeitskleidung – Identität sichtbar machen

Die Entwicklung einer gemeinsamen Arbeitskleidung war ein weiteres zentrales Projekt. Ziel war es, eine klare Identität zu schaffen, die nach aussen sichtbar ist und nach innen verbindet. Die Auswahl von Schnitten, Farben und Stoffen erwies sich als anspruchsvoll und nahm das gesamte Jahr 2025 in Anspruch.

Die neue Arbeitskleidung wurde exklusiv für die Spitex Region Aarau entwickelt. Sie steht für Professionalität, Qualität und Zusammengehörigkeit und stärkt den Stolz der Mitarbeitenden, Teil dieser Organisation zu sein. Die neuen Arbeitskleider werden bis Mitte 2026 ausgeliefert werden. Wir freuen uns schon sehr.

Ausbildung und Nachwuchsförderung

Im Jahr 2025 entwickelte sich die Organisation zu einem gemeinsamen Lehrbetrieb mit über zehn Lernenden. Im Sommer starteten vier neue Lernende, im Herbst konnte erstmals ein HF-Studierender aufgenommen werden.

Mit der Bewilligung als HF-Ausbildungsbetrieb leistet die SRA einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung und zur langfristigen Sicherung der Versorgung in der Region.

Die SRA investiert gemeinsam mit ihren Bildungsverantwortlichen in innovative Formen der Ausbildungsbegleitung. Sie integriert die Auszubildenden in Entscheidungen und bindet sie stark in die Teams ein und erarbeitet sich so einen Namen als herausragender Ausbildungsort.

Angebote für pflegende Angehörige

Die Unterstützung pflegender Angehöriger gewinnt zunehmend an Bedeutung. Um diesem Bedürfnis gerecht zu werden, entschied sich die Spitex Region Aarau für eine Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Fachorganisation. Ziel ist es, pflegende Angehörige fachlich zu begleiten, zu entlasten und ihre wichtige Rolle nachhaltig zu stärken.

Dieses Angebot ergänzt das bestehende Leistungsportfolio sinnvoll und wird schrittweise aufgebaut und begleitet evaluiert.

Gemeinsam weiterdenken

Alle beschriebenen Innovationen und Projekte haben eines gemeinsam. Sie sind aus dem Alltag entstanden, wurden gemeinsam entwickelt und dienen einem klaren Zweck: die ambulante Versorgung in der Region Aarau nachhaltig zu stärken. Damit schaffen sie eine tragfähige Grundlage für die weitere Entwicklung der Spitex Region Aarau im Jahr 2026 und darüber hinaus.

Finanzbericht

■ Bilanz 31.12.2025

AKTIVEN	31.12.2025 CHF
Kasse	3'126
Bankguthaben	1'404'781
Flüssige Mittel	1'407'908
Forderungen gegenüber Dritten	443'343
Wertberichtigungen Forderungen	-10'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	433'343
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	6'599
übrige Forderungen gegenüber Dritten	100
Forderungen gegenüber Eigner (Restkosten)	128'491
Übrige Forderungen gegenüber Eigner	83'847
Übrige kurzfristige Forderungen	219'036
Vorräte Pflegematerial	22'000
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	22'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'889
UMLAUFVERMÖGEN	2'090'175
Forderungen gegenüber Eigner (Gründungsaufwand)	287'371
Finanzanlagen	287'371
Mobile Sachanlagen	108'817
ANLAGEVERMÖGEN	396'188
TOTAL AKTIVEN	2'486'363

PASSIVEN	31.12.2025 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	121'055
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121'055
Verbindlichkeiten Nettolohnauszahlungen	48'928
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	17'675
Verbindlichkeiten gegenüber Eigner (Restkosten)	72'082
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	138'685
Passive Rechnungsabgrenzung	146'706
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	406'446
Rückstellungen Mieterrückbau	79'918
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	79'918
Dotationskapital	2'000'000
EIGENKAPITAL	2'000'000
TOTAL PASSIVEN	2'486'363

■ Erfolgsrechnung 2024/2025

	2024/2025 IST CHF	2024/2025 Budget CHF
Ertrag aus Kerndienstleistungen	4'119'194	3'996'000
Beiträge Eigner (Restkosten)	3'777'341	3'721'850
Beiträge Kanton (Restfinanzierung)	2'158	
Diverse Erträge	3'195	
Zuwendungen	5'330	30'000
Beiträge Verein Spitex Aarau	8'000	
GESAMTERTRAG	7'915'217	7'747'850
Lohnaufwand	5'577'704	5'339'000
Sozialversicherungsaufwand	993'665	939'000
Betriebsfremdes Personal	36'833	227'000
Übriger Personalaufwand	177'187	281'000
Honorar Verwaltungsrat	52'000	67'500
Aufwand Dienstleistungen Drittorganisationen	171'331	0
Pflegematerial	43'808	29'000
Fahrzeuge und Transportaufwand	118'138	118'650
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	22'221	23'600
Raumaufwand	321'451	232'500
Verwaltungsaufwand und Informatikaufwand	318'424	342'900
Eignerausschuss (Sitzungsgelder)	3'690	4'000
Versicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	13'187	18'500
Sonstiger betrieblicher Aufwand	9'628	9'500
BETRIEBSERGEBNIS	55'951	115'700
Abschreibungen auf Sachanlagen	60'743	113'600
Finanzerfolg	-3'935	-2'100
ausserordentlicher Ertrag	8'727	0
ausserordentlicher Erfolg	8'727	
JAHRESERGEBNIS vor Gründungsaufwand	0	0
Gründungsafwand netto	-287'371	-300'000
Übernahme Gründungsaufwand durch Eigner (2026-2030)	287'371	0
JAHRESERGEBNIS	0	-300'000

■ Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Spitex Region Aarau wurde per 1.7.2024 gegründet. Die Gründung entstand durch den Zusammenschluss der Vereine Spitex Aarau, Spitex Aare Nord und Spitex Buchs. Die Vereine haben ihre pflegerischen Tätigkeiten per 31.12.2024 ein-

gestellt und die Spitex Region Aarau startete ihren operativen Betrieb per 1.1.2025. Daraus ergibt sich ein überlanges erstes Geschäftsjahr vom 1.7.2024 bis 31.12.2025.

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Gesetzliche Grundlage

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

In Anwendung von § 95a Abs. 2 lit. A des Gemeindegesetzes (SAR 171.100) führt die IKA eine Gesamtrechnung nach dem Finanzmanual des Spitex-Verbands Schweiz.

Ergänzend – wo das Finanzmanual des Spitex-Verbands Spielraum offenlässt – gelten die Vorschriften über den Gemeindehaushalt (HRM2).

2. Anlagespiegel

	01.07.2024 – 31.12.2025 CHF
■ IT	
Stand per 1.7.24	0.00
Zugänge	117'136.80
Abgänge	0.00
Zwischensumme	117'136.80
Planmässige Abschreibungen	-48'166.49
Stand per 31.12.25	68'970.31
■ Autos	
Stand per 1.7.24	0.00
Zugänge	44'626.46
Abgänge	-3'758.96
Zwischensumme	40'867.50
Planmässige Abschreibungen	-6'304.50
Stand per 31.12.25	34'563.00
■ Fahrräder	
Stand per 1.7.24	0.00
Zugänge	11'981.20
Abgänge	-425.70
Zwischensumme:	11'555.50
Planmässige Abschreibungen	-6'272.30
Stand per 31.12.25	5'283.20

3. Rückstellungsspiegel

	31.12.2025 CHF
Rückstellungen Mieterrückbau Standort Mitte und Nord	79'917.50
Total Rückstellungen	79'917.50

4. Ertrag aus Kerndienstleistungen

	01.07.2024 – 31.12.2025 CHF
Bedarfsabklärung und Beratung	307'761.02
Behandlungspflege	1'125'513.00
Grundpflege	1'225'172.53
Psychiatriepflege	484'274.08
Patientenbeteiligung	544'666.91
Hauswirtschaft	366'238.00
SPC Palliative Care	36'972.29
Übrige Erlöse	40'845.20
Debitorenverluste	-91.90
Delkredere	-10'000.00
Total Ertrag aus Kerndienstleistungen	4'121'351.13

5. Restkostenfinanzierung Gemeinden

Die Restkosten werden nach dem folgenden Modell unter den Leistungsbezügern aufgeteilt:

- 80% nach verrechenbaren Leistungsstunden
- 20% nach Einwohnerzahl (Sockelbeitrag) gemäss letzter verfügbarer Erhebung

Jeweils quartalsweise erfolgt eine Akontozahlung über ¼ des budgetierten Beitrages an die Gemeinden. Mit der Erstellung der Quartalsabschlüsse werden allfällige Überschüsse an die Gemeinden zurückerstattet und bei einem Defizit wird der Betrag den Gemeinden in Rechnung gestellt. Die Ergebnisse per Bilanzstichtag werden entsprechend in den Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeinden abgegrenzt.

6. Ausserordentlicher Erfolg

	01.07.2024 – 31.12.2025 CHF
Versicherungsentschädigung	8'428.34
Verkauf Fahrzeuge	299.00
Total ausserordentlicher Erfolg	8'727.34
Gründungsaufwand	287'371.46
Total Gründungsaufwand	287'371.46

Der Gründungsaufwand enthält alle Kosten, die nicht den ordentlichen Betrieb betreffen. In diesem Aufwand sind u.a. teilweise Beratungs- und Geschäftsführungsaufwand und Verwaltungsrats honorare enthalten. Der Gründungsaufwand wird von den Eigner-Gemeinden übernommen und der Spitex Region Aarau in den Jahren 2026–2030 zurückbezahlt.

7. Eventualverpflichtungen

	31.12.2025 CHF
Mietzinsgarantie Standort Aarau	49'000.00
Total Eventualverpflichtungen	49'000.00

8. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2025 CHF
Vorsorgeeinrichtung Vorsorgestiftung für Gesundheit und Soziales	63'760.10
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	63'760.10

9. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Jahr 2025 bei 75.

10. Restbetrag langfristige Miet- und Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2025 CHF
Leasing Fahrzeuge	9'504.00
Lfr. Mietverbindlichkeit Mietobjekt Aarau	199'579.20
Lfr. Mietverbindlichkeit Mietobjekt Buchs	60'000.00
Restbetrag langfristige Miet- und Leasingverbindlichkeiten	269'083.20

Revisionsbericht



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An den Verwaltungsrat der Spitex Region Aarau, Aarau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2024/2025

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen interkommunalen Gemeindeanstalt (IKA) Spitex Region Aarau - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende erste Rechnungsjahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften, der Anstaltsordnung sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Spitex Finanzmanuals.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Spitex Region Aarau unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Anstaltsordnung sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Spitex Finanzmanuals und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Organisation abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel von internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 20. Februar 2026

BDO AG

Fabian Hüsler
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Schärer
Zugelassener Revisionsexperte

Ausblick & Ziele 2026

■ Von der Entwicklung zur Umsetzung

Umsetzen, festigen, gezielt weiterentwickeln

Das Jahr 2026 markiert für die Spitex Region Aarau den Übergang von der Entwicklung zur Umsetzung. Nach einer intensiven Phase des Aufbaus, der Harmonisierung und der gemeinsamen Ausrichtung geht es nun darum, begonnene Vorhaben konsequent im Alltag zu verankern und das Erreichte nachhaltig zu sichern. Der Fokus liegt dabei klar auf Qualität, Versorgungssicherheit und einer spürbaren Entlastung für Mitarbeitende und Klientinnen und Klienten.

Stabilität festigen und Verlässlichkeit stärken

Ein zentrales Ziel für 2026 ist es, die geschaffenen Strukturen weiter zu stabilisieren und im Alltag zu festigen. Harmonisiertes Arbeiten in Disposition, Administration und Pflege soll zur Selbstverständlichkeit werden. Klare Zuständigkeiten, eingespielte Abläufe und verlässliche Vertretungsregelungen bilden die Grundlage dafür, dass die Organisation auch bei Abwesenheiten oder steigender Nachfrage ruhig und handlungsfähig bleibt.

Die zentrale Disposition wird konsolidiert. Schnittstellen werden geschärft, Abhängigkeiten bewusst reduziert und Prozesse dort vereinfacht, wo sie im Alltag noch unnötige Komplexität erzeugen.

Qualität sichtbar machen und weiterentwickeln

Im Jahr 2026 wird die Weiterentwicklung der Qualität gezielt vorangetrieben. Das einheitliche Qualitätsmanagement-System wird vollständig

implementiert und im Alltag verankert. Die Nutzung des CIRS unterstützt dabei eine offene Lern- und Verbesserungskultur und fördert den gemeinsamen Umgang mit Erfahrungen und Erkenntnissen.

Ein besonderer Meilenstein ist die erstmalige Durchführung der Mitarbeiterbefragung. Die Rückmeldungen liefern wertvolle Hinweise darauf, was gut gelingt und wo Weiterentwicklung sinnvoll ist. Qualität wird damit nicht nur intern gesteuert, sondern transparent, nachvollziehbar und dialogorientiert weiterentwickelt.

Digitalisierung wirksam einsetzen

2026 ist auch das Jahr, in dem digitale Grundlagen konsequent umgesetzt werden. Parallel dazu wird die einheitliche ICT- und Telefonie-Umgebung eingeführt, um Stabilität, Sicherheit und eine durchgängige Arbeitsweise an allen Standorten sicherzustellen.

Digitalisierung soll den Arbeitsalltag vereinfachen, Informationsflüsse verbessern und Zeit dort freispielen, wo sie den grössten Nutzen bringt, in der direkten Arbeit mit den Menschen zuhause.

Mitarbeitende stärken und Entwicklung ermöglichen

Die Mitarbeitenden bleiben auch im Umsetzungsjahr 2026 im Zentrum. Die begonnenen Massnahmen zur Stärkung von Führung, Zusammenarbeit und Resilienz werden weitergeführt und vertieft. Das gemeinsame Führungsverständnis soll im Alltag weiterwachsen und Orientierung geben, insbesondere in anspruchsvollen Situationen.

Die Entwicklung von Bausteinen für eine Lebensarbeitszeit, die Mitarbeitenden in den unterschiedlichsten Lebensphasen Raum für persönliche Entfaltung ihres Potentials bieten sollen, wird 2026 in Angriff genommen. Bildungsverantwortung und den Erhalt der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden versteht die Spitex Region Aarau als wertvolle Aufgabe. Betriebliches Gesundheitsmanagement und Weiterentwicklung sollen mehr und mehr ineinandergreifen, die einzelnen Mitarbeitenden stärken und fördern und die Teamentwicklungen unterstützen.

Ein besonderer Fokus liegt weiterhin auf Ausbildung und Nachwuchsförderung. Als bewilligter HF-Ausbildungsbetrieb übernimmt die Spitex Region Aarau Verantwortung für die nächste Generation von Pflegefachpersonen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung der ambulanten Versorgung in der Region.

Angebote umsetzen und Kooperationen vertiefen

Bestehende Angebote werden 2026 nicht neu erfunden, sondern gezielt umgesetzt und weiterentwickelt. Die Unterstützung pflegender Angehöriger wird schrittweise eingeführt, begleitet und evaluiert. Ziel ist es, Angehörige wirksam zu entlasten und gleichzeitig die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung zu stärken.

Auch die Zusammenarbeit mit Gemeinden, Partnerorganisationen und regionalen Netzwerken wird gepflegt und dort vertieft, wo sie einen konkreten Mehrwert für die Versorgung bringt. Die Spitex Region Aarau versteht sich dabei als verlässliche und konstruktive Partnerin im regionalen Gesundheitswesen.

Klare Prioritäten für ein wirkungsvolles Jahr

2026 ist bewusst kein Jahr der vielen neuen Projekte. Es ist ein Jahr der Umsetzung, der Konsolidierung und der gezielten Weiterentwicklung. Klare Prioritäten, realistische Ziele und eine enge Abstimmung zwischen Verwaltungsrat, Geschäftsführung, Kader und Mitarbeitenden schaffen die Voraussetzung dafür, dass die Spitex Region Aarau ihre Rolle als erste Adresse für die ambulante Versorgung zuhause weiter festigt.

Mit Zuversicht, Verantwortung und einem gemeinsamen Verständnis für Qualität blickt die Spitex Region Aarau auf das kommende Jahr und auf die Aufgabe, Menschen in der Region weiterhin professionell, empathisch und verlässlich zuhause zu begleiten.

Dank und persönliche Botschaften

■ Ich denke nicht zuerst an Zahlen – ich denke an Menschen

Liebe Mitarbeitende Sehr geehrte Damen und Herren des Verwaltungsrats Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden

Wenn ich am Ende dieses Geschäftsberichts zurückblicke, dann denke ich nicht zuerst an Zahlen, Strukturen oder Projekte. Ich denke an Menschen. An Begegnungen. An unzählige Momente, in denen jemand ruhig geblieben ist, mitgedacht hat, eingesprungen ist, Verantwortung übernommen hat. Genau daraus ist die Spitex Region Aarau in ihrem ersten Jahr gewachsen.

An unsere Mitarbeitenden

Liebe Mitarbeitende, euch gilt mein tiefster Dank. Ihr seid jeden Tag unterwegs, oft dann, wenn andere Pause machen. Ihr gebt Menschen zuhause Sicherheit, Nähe und Würde. Ihr seht hin, ihr hört zu, ihr tragt mit. Gerade in einem Jahr, das von Veränderungen und Aufbau geprägt war, habt ihr nicht einfach «funktioniert», sondern mit Herz und Professionalität mitgestaltet.

Mich berührt besonders, wie stark der Zusammenhalt in der SRA spürbar ist. Wenn es eng wurde, habt ihr euch gegenseitig unterstützt, auch über Teamgrenzen hinweg. Es ist eine stille Stärke, die man nicht in Tabellen abbilden kann, die aber im Alltag den Unterschied macht. Ihr macht den Unterschied.

An den Verwaltungsrat und unser strategisches Gremium

Dem Verwaltungsrat, unserem strategischen Gremium, danke ich von Herzen für die klare Haltung, die konstruktive Zusammenarbeit und das Vertrauen. In einem Aufbaujahr braucht es Orientierung, Ruhe und Entscheide, die tragen. Ich

habe es sehr geschätzt, dass wir nicht nur über Ziele gesprochen, sondern Verantwortung geteilt und Lösungen gemeinsam gesucht haben. Das war für mich spürbar partnerschaftlich und geprägt von Respekt und Verlässlichkeit.

An unsere Eignerinnen und Eigner, die Gemeinden und Gönnervereine der Region Aarau

Ein besonderer Dank gilt unseren Eignerinnen und Eignern, den Gemeinden und Gönnervereinen der Region Aarau. Sie ermöglichen uns mit Ihrem Vertrauen, diese wertvolle und sinnstiftende Aufgabe für die Bevölkerung wahrzunehmen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist ein Zeichen von Verantwortung für die Menschen in der Region und von Vertrauen in eine starke ambulante Grundversorgung.

Persönlich

Ich bin dankbar, dass ich dieses erste Jahr als Geschäftsführer gemeinsam mit so vielen engagierten Menschen gestalten durfte. Wir haben viel aufgebaut, wir haben viel gelernt, und wir sind auch dort drangeblieben, wo es nicht einfach war. Das gibt mir Zuversicht, weil es zeigt, dass wir als Organisation nicht nur Strukturen geschaffen haben, sondern ein gemeinsames Verständnis und eine Kultur, die trägt.

Ich freue mich auf das Jahr der Umsetzung. Und ich freue mich vor allem darauf, diesen Weg weiterzugehen, miteinander, verlässlich und nah bei den Menschen.

Herzlich
Gilbert Bayard

Geschäftsführer
Spitex Region Aarau

Spenden

■ Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unser Ziel, Menschen ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung zu Hause zu ermöglichen.

Ganz besonders danken wir Ihnen für Spenden zu Gunsten unseres Personalfonds. Unser gesamtes Team freut sich, damit Personalevents durchführen zu können, was das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Motivation stärkt.

Für Zuwendungen an die Spitex Region Aarau oder den Personalfonds verwenden Sie bitte untenstehendes Konto. Wenn Sie Ihre Spende Personal zukommen lassen möchten, vermerken Sie das bitte beim Verwendungszweck: Personalfonds.

Kontoinformationen

Aargauische Kantonalbank Aarau
IBAN CH92 0076 1649 0215 8200 1

Lautend auf:

Spitex Region Aarau
Industriestrasse 1
5000 Aarau



Kontakt

■ Wir sind für Sie da

Geschäftsstelle

Im Gais Center (2. Stock)
Industriestrasse 1
5000 Aarau

Telefonische Erreichbarkeit unter 062 838 09 50

Montag bis Freitag 08:00–12:15
und 13:00–17:00

Korrespondenz

info@spitexregionaarau.ch

Angebot

- Somatische Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen

Einsatzzeiten

7 Tage in der Woche von 07:00–23:00

Gerne beraten wir Sie telefonisch, per E-Mail
oder nach Vereinbarung vor Ort.

Weitere detaillierte Informationen

www.spitexregionaarau.ch